

Artikel vom 20.09.2017

CSU-Neujahrsempfang 2018

EINREICHUNG VON VORSCHLÄGEN - für Ehrenpreis 2018



VERLEIHUNG DES EHRENPREISES - „tue Gutes und rede darüber“

Es gibt eine Vielzahl von Menschen, die sich in hohem Maße für unsere Gesellschaft engagieren, ohne darüber große Worte zu verlieren – einfach so – einfach ehrenamtlich.

Als Beispiele seien hier die vielen Freiwilligen in den Vereinen genannt, ebenso wie Menschen, die im privaten Bereich, oft im Stillen, ihren Betrag im Dienst am Einzelnen aber auch an unserer Gesellschaft leisten. Einigen dieser Menschen einmal öffentlich Danke zu sagen, haben wir uns als CSU Maisach zum Ziel gesetzt.

Mit dem Ehrenpreis soll ausschließlich eine Person ausgezeichnet werden, die sich in herausragendem Maße für soziale Belange, für die Umwelt oder durch besonderes Engagement für Menschen, Tiere oder eine gute Sache eingesetzt hat.

Die Verleihung des Ehrenpreises erfolgt seit 2004 im Rhythmus von 2 Jahren. Somit erwartet der CSU-Ortsverband Maisach auch wieder mit Spannung, welche Person im Rahmen des Neujahrsempfanges 2018 geehrt werden darf. Daher bittet der CSU-Ortsverband Maisach alle

Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gesamtgemeinde Maisach, deren Vereine und Verbände, um Mitwirkung und um Benennung von Personen, die Ihrer Meinung nach selbstlos seit Jahren, oder auch in besonderen Fällen einmalig, Hilfe leisten bzw. geleistet haben oder ehrenamtlich und kostenlos Arbeiten verrichten.

Bitte reichen Sie ihren schriftlichen Vorschlag formlos bis zum 31. Oktober 2017 mit Begründung ihrer Nennung per Post an den CSU-Ortsverband Maisach, Herr Christian Kemether, Gernlinden, Zeppelinstraße 6, 82216 Maisach, per Telefax an 0 81 42 / 655 2911 oder per Mail an: info@csu-maisach.de ein. Wie schon seit 2004 entscheidet eine unabhängige Jury, unter den hoffentlich zahlreichen Vorschlägen über die oder den Preisträger/in.

Die Jury ist gespannt auf Ihre Vorschläge und der CSU-Ortsverband Maisach hofft auf eine rege Beteiligung, denn es gibt sicher eine ganze Reihe von Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die es verdienen, dass man ihnen einmal mehr als „Danke“ sagt.